

## Pfingstpredigt über Apostelgeschichte 2

### Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?

An Pfingsten waren über hundert Jüngerinnen und Jünger von Jesus zusammengekommen, als es plötzlich ein gewaltiges Rauschen gab, wie bei einem starken Sturm gleichzeitig sahen sie wie sich so etwas wie Feuerzungen auf jeden einzelnen niederließ. Und dann heißt es: „**Alle wurde mit dem heiligen Geist erfüllt, und sie begannen in fremden Sprachen zu sprechen.**“

Alle, die da versammelt waren, waren bereits Christen. Sie sind nicht erst an Pfingsten zum Glauben gekommen.

Und wir wissen, dass niemand Jesus Christus mit Überzeugung „Herr“ nennen kann ohne den Heiligen Geist. Wer an Jesus Christus glaubt, bei dem hat der Heilige Geist bereits gewirkt.

Aber „erfüllt“ mit dem Heiligen Geist zu sein, ist offenbar noch mal etwas anderes, hat nochmal eine andere Qualität.

In Apostelgeschichte 8, 14 - 17 ist von Menschen die Rede, die die gute Botschaft angenommen hatten, das heißt die zum Glauben gekommen und auch getauft worden waren, aber die noch nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt waren. Petrus und Johannes legten diesen Christen die Hände auf und dann wurden auch sie mit dem Heiligen Geist erfüllt.



Paulus fordert uns auf: **Lasst euch vom Geist erfüllen!** (Epheser 5,18). Er sagt dies zu Christen und verwendet eine Zeitform die eigentlich bedeutet: Lasst euch **fortwährend** mit dem Heiligen Geist erfüllen, also immer und immer wieder.

Es ist wie bei einem römischen Brunnen: Es geht nicht darum, dass die Schalen einmal gefüllt werden und fertig, nein, sie sollen kontinuierlich neu gefüllt werden. Wir sind die Schale, der Heilige

Geist ist das Wasser, das uns kontinuierlich neu erfüllen soll, dass es überfließt. Jesus hat mal gesagt: „Aus eurem Inneren werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.“ (Johannes 7, 38) und Johannes ergänzt dann:

„Das sagte er im Hinblick auf den Heiligen Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten.“ (Johannes 7, 39)

Was macht denn den Unterschied, ob ich immer und immer wieder mit dem Heiligen Geist erfüllt werde oder nicht?

Wenn so eine Wasserschale beim römischen Brunnen kontinuierlich von dem frischen, lebendigen Wasser gefüllt wird, ist auch das Wasser, das überfließt in die nächste Schale, frisch und lebendig. Wenn die Schale nur irgendwann einmal gefüllt wurde, ist das Wasser irgendwann abgestanden und trüb.

Aber auf uns übertragen – wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, wie äußert sich dann dieses „Überfließen“?

Um diese Frage zu beantworten, brauchen wir nur in die Apostelgeschichte zu schauen und zu sehen was nach Pfingsten geschehen ist.

Das erste war, dass Petrus, der aus lauter Angst vor den Römern Jesus verleugnet hatte und der sich nach dem Tod von Jesus mit den anderen Jüngern zurückgezogen hatte, auf einmal ganz mutig vor einer riesigen Menschenmenge von Jesus erzählt hat. Und diese Predigt war so voller Kraft, dass danach etwa 3000 Menschen zum Glauben kamen und sich taufen ließen. Das waren nicht seine wohlgewählten Worte, die das bewirkt haben, sondern der Heilige Geist!

Wenn jemand vom Heiligen Geist erfüllt ist, kann eine Auswirkung sein, dass er mutig und unverkrampft anderen von Jesus erzählt. Direkt danach heißt es von den ersten Christen: „Ihr Zusammenhalt war von gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft geprägt“ ... „Sie hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen“. (Apostelgeschichte 2, 42.44)

Wenn jemand vom Heiligen Geist erfüllt ist, zeigt sich das an die Liebe zu den anderen Menschen. Wer vom Heiligen Geist erfüllt ist, sieht, was dem anderen fehlt und setzt sich in tätiger Liebe für ihn ein. Vielleicht ist die Liebe das beste Synonym für den Heiligen Geist. Wer sich von Gottes Liebe, also seinem Geist erfüllen lässt, der wird so viel Liebe erfahren, dass diese Liebe übersprudeln wird. Er wird von der Liebe, die er empfangen hat, weitergeben an andere. Liebe ist in der Bibel nie nur ein Gefühl, sondern tätige Liebe, die sich für den anderen einsetzt.

Wenige Verse später heißt es in der Apostelgeschichte: „Ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger

Herzlichkeit geprägt.“ (Apostelgeschichte 2,46). Wer vom Heiligen Geist erfüllt ist dessen Herz läuft vor Freude über.

Wer vom Heiligen Geist erfüllt ist, ist buchstäblich be-geist-ert! Begeistert von Jesus, begeistert von der Gemeinschaft mit anderen Christen.

Als ich mit meiner Frau während des Studiums in Afrika unterwegs war, sind wir Sonntags immer irgendwo in den Gottesdienst gegangen. Oft haben wir nicht viel verstanden, weil man dort in der Stammesprache gesprochen hat, aber man hat den Gottesdienstbesuchern ihre Freude abgospürt: wie sie begeistert die Lieder gesungen haben und dazu geklatscht und manchmal getanzt haben. Man hat gemerkt: die feiern hier, deren Freude sprudelt nur so über. Irgendwann waren wir dann in Namibia angekommen und sind dort in einen reformierten Gottesdienst von den Buren gegangen, die ursprünglich aus Holland ausgewandert waren. Aber hier war der Gottesdienst ganz anders – es war so eine gedrückte Stimmung – wir haben uns gefragt, ob irgendwas Trauriges passiert war – aber dann wurde ein Kind getauft! Eigentlich ein Grund zur Freude!

Verstehen Sie mich nicht falsch: Es gibt viele Formen, seine Freude zum Ausdruck zu bringen – Klatschen und Tanzen ist nur eine Form.

Viele sagen auch, dass die Afrikaner halt eine andere Mentalität haben – und das stimmt! Aber ich war jetzt zwei Mal mit meinem Sohn bei einem Spiel des FC Heidenheim. Was können die Fans jubeln und begeistert sein, wenn ein Tor gefallen ist. Man kann es also nicht nur auf die Mentalität schieben, dass man oft nicht so viel Freude in unseren Gottesdiensten – geschweige von „überschwänglicher Freude“ erlebt.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt: „Die Christen müssten mir erlöster aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“

Wenn ich das höre, bekomme ich einen Kloß im Hals, weil ich merke: da ist etwas dran. Aber woher kommt das?

Wenn die Auswirkungen des Erfüllt-Seins mit dem Heiligen Geist mutiges Bekennen, tätige Liebe und überschwängliche Freude sind, und das aber nicht unbedingt die Kennzeichen unserer Kirche sind, dann muss man vielleicht den Umkehrschluss ziehen, dass wir uns vielleicht zu wenig vom Heiligen Geist erfüllen lassen. Unsere Kirche schrumpft nicht deshalb, weil wir zu wenig Mitarbeiter, zu wenig Pfarrer oder zu wenig Geld haben.

Was unserer Kirche in Europa fehlt sind Menschen, die sich mit dem Heiligen Geist erfüllen lassen!

### **Wie aber werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?**

Das ist ganz einfach: Jesus sagt einmal: „Bittet, so wird euch gegeben“... „Ist unter euch ein Vater, der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es ihn um einen Fisch bittet? ... wenn also ihr, die ihr böse seid, doch versteht, euren Kindern gute Dinge zu geben, um wieviel mehr wird der Vater im Himmel denen **den Heiligen Geist geben, die darum bitten!**“ (Lukas 11 9 - 13).

Wir brauchen Gott nur darum zu bitten, dass er uns mit seinem Geist erfüllt! Ein einfaches Gebet genügt. Man kann auch jemand anderes für sich beten lassen. Petrus hatte ja den Christen, die noch nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt waren, die Hände aufgelegt – so wie wir das zum Beispiel bei der Konfirmation tun, und hat Gott gebeten, diese mit dem Heiligen Geist zu erfüllen. Auch das ist eine wunderbare Möglichkeit, und Pfarrer Hofmann und ich und auch unser Jugendreferent stehen dafür zur Verfügung. Aber man kann auch einfach selbst darum bitten in einem Gebet und das nicht nur einmal, sondern immer wieder!

Und weil der Heilige Geist eine Person ist, können wir uns auch direkt an ihn wenden, wie es das Pfingstlied tut:

O, komm Du Geist der Wahrheit und erfülle mich!

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Andreas Kammer

**Achtung: Ab sofort werden die Predigten nicht mehr ausgetragen!**

**Aber Sie können die Gottesdienste jetzt live im Internet verfolgen: [www.ev-kirche-mergelstetten.de](http://www.ev-kirche-mergelstetten.de). Wir helfen Ihnen auch beim Einrichten eines Computers.**

**Auch auf Fernsehern mit Internetempfang ist es möglich, den Gottesdienst zu verfolgen. Rufen Sie einfach an, wir helfen Ihnen gerne weiter: 51400.**